



Berufsschule Werker*in im Gartenbau*

Dauer: dreijährig

Ziel:

- Berufsabschluss
Werker*in im Gartenbau
- Berufsschulabschluss

Voraussetzung: Ausbildungsvertrag
Werker*in im Gartenbau

* gemäß Anlage A1.1 Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg (APO-BK) Fachklasse des dualen Systems der Berufsausbildung gemäß § 66 BBiG.



Hacheneyer Str. 177, 44265 Dortmund
Telefon: 0231 50285 41/44, Telefax: 0231 50285 78
paul-ehrich-berufskolleg@stadtdo.de
www.pebk.de

Sie erreichen uns: montags bis donnerstags 7:30 Uhr - 15:00 Uhr,
freitags 7:30 Uhr - 13:30 Uhr

mit der Stadtbahnlinie U49 und den Buslinien 438, 441, 443 und 447
mit dem Pkw über die B 54, Abfahrt Hacheneyer

Ziele des Bildungsganges

- + Der Bildungsgang vermittelt den schulischen Teil der Berufsausbildung und bereitet auf die Berufsabschlussprüfung vor.
- + Er dient zur Erfüllung der Berufsschulpflicht, die bei Aufnahme einer dualen Berufsausbildung bis zum 21. Lebensjahr entsteht.
- + Der Berufsschulabschluss entspricht dem Ersten Schulabschluss (Hauptschulabschluss nach Klasse 9), sofern die berufsübergreifenden Fächer angeboten wurden.
- + Werker*in im Gartenbau ist ein Ausbildungsberuf für Menschen mit Behinderung und geregelt nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG).



Perspektiven

Der Gartenbau ist ein vielseitiger und moderner Wirtschaftszweig mit sieben Fachrichtungen: Garten- und Landschaftsbau, Baumschule, Friedhofsgärtnerei, Zierpflanzenbau, Gemüsebau, Obstbau und Staudengärtnerei.

Vor ihrer Ausbildung müssen sich die Auszubildenden entscheiden, worauf sie sich spezialisieren möchten. Im Garten- und Landschaftsbau können sie z.B. in der Pflege von Park- oder Verkehrsanlagen, im Naturschutz oder in der Landschaftspflege tätig werden. In der Fachrichtung Gemüsebau gibt es beispielsweise die Möglichkeiten, in der Zucht und Produktion von Blatt- und Fruchtgemüse, Wurzel- und Knollengemüse oder Kräutern, im Spargelanbau oder in der Pilzzucht zu arbeiten. In der Fachrichtung Zierpflanzenbau können sie bei Tätigkeiten in der Produktion spezieller Pflanzengruppen wie Rosen, Orchideen, Kakteen, Sommerblumen und Hydrokulturpflanzen übernehmen oder bei deren Vermarktung mitwirken.

Werker*innen im Gartenbau arbeiten beispielsweise in Stadt- bzw. Kreisgärtnereien, in Betrieben des Produktionsgartenbaus oder in Fachbetrieben des Garten- und Landschaftsbaus.

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten der beruflichen Weiterbildung. Im Anschluss an die Ausbildung ist auch eine Ausbildung zum/zur Gärtner/-in möglich.

Weiterführende Informationen finden Sie auf den Seiten der Bundesagentur für Arbeit unter [berufenet](#).

Eingangsvoraussetzung

- ✓ Berufsausbildungsverhältnis zum/zur Werker/-in im Gartenbau
(Hilfe bei der Suche einer Ausbildungsstelle bieten die Bundesagentur für Arbeit und die Landwirtschaftskammer NRW.)



Dauer und Phasen des Bildungsganges

Die Berufsausbildung dauert drei Jahre.

Der Schulbesuch gliedert sich wie folgt:

1. Ausbildungsjahr: 2 Berufsschultage
2. Ausbildungsjahr: 1 Berufsschultag
3. Ausbildungsjahr: 1 Berufsschultag

Der Unterricht findet in der Zeit von 7:40 Uhr bis 14:30 Uhr statt.

Stundentafel

	Unterrichtsstunden je Woche		
	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
Berufsbezogener Lernbereich			
Produktions- und Bautechnik	6 - 8	3 - 4	3 - 4
Pflanzenverwendung			
Beratung und Vermarktung			
Wirtschafts- und Betriebslehre			
Berufsübergreifender Lernbereich			
Deutsch/Kommunikation	0 - 1	0 - 1	0 - 1
Religionslehre	0 - 1	0 - 1	0 - 1
Sport/Gesundheitsförderung	0 - 1	0 - 1	0 - 1
Politik/Gesellschaftslehre	0 - 1	0 - 1	0 - 1
Summe	10 - 12	6 - 8	6 - 8

Prüfung

Am Ende der Ausbildungszeit findet eine Berufsabschlussprüfung (schriftlich und praktisch) vor einem Prüfungsausschuss der Landwirtschaftskammer NRW statt.

Besonderheiten

- + Gezielte Förderung durch Unterricht in kleinen Lerngruppen
- + Beruf mit vielfältigen Fachrichtungen
- + professionell ausgestattete FachpraxISRäume und ein Übungsschulgarten zur Unterstützung des handlungsorientierten Unterrichts
- + umfassende Schullaufbahnberatung
- + Unterstützung bei privaten Problemen durch die Schulsozialarbeit
- + eintägige Klassenfahrten, z.B. zu Messen und zu Fachausstellungen

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über das zentrale Anmeldesystem "Schüler Online". Den Link dazu finden Sie auf unserer Homepage www.pebk.de unter dem Menüpunkt „Anmeldung“ und auf www.schueleranmeldung.de.

Folgende Unterlagen müssen Sie bei der Anmeldung / am ersten Schultag in der Schule persönlich abgeben:

- unterschriebener Ausdruck der Online-Anmeldung
- zwei aktuelle Passbilder
- beglaubigte Kopie des letzten Abschluss- oder Abgangszeugnisses
- Kopie des Ausbildungsvertrages oder entsprechende Bescheinigung des Ausbildungsbetriebes



Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.pebk.de. Bei weitergehendem Informationsbedarf zum Bildungsgang vereinbaren Sie bitte einen Beratungstermin mit der Bildungsgangkoordination.